

		AZ:	51 - Herr Asmussen
--	--	-----	--------------------

Mitteilung-Nr.: 0404/2018/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	30.11.2021	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Beratungsangebot des Fachdienstes
Frühkindliche Bildung am Standort
Großflecken 36**

ISEK-Ziel:

Für alle Generationen und Lebenslagen
eine gute soziale Infrastruktur bieten.

„Familien Flecken“

**Beratung für Kinderbetreuung und Bedarfsanmeldung der Stadt
Neumünster**

Aus § 6 (1) Kindertagesförderungsgesetz (KiTaG) ergibt sich ergänzend zum Onlineportal (§ 3 Absatz1 KiTaG) für die Familien ein Anspruch auf Information, Beratung und Vermittlung über das Platzangebot in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege.

Die Zentrale Beratungsstelle und Bedarfsanmeldung auf der Grundlage der Bedarfsanmeldesatzung (Satzung zur Bedarfsanmeldung für die Förderung in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege [Kitabedarfsanmeldungsatzung]) sowie die Abteilung Kindertagespflege des Fachdienstes Frühkindliche Bildung bieten Beratung und Information zu allen Fragen der Kinderbetreuung in Neumünster an. Zurzeit sind die Angebote am Großflecken 72 in unterschiedlichen Etagen angesiedelt.

Mit der Drucksache 0213/2018/DS - Bundesprogramm "Qualität vor Ort" 2016 – 2018 - wurde beschlossen, dass ein Angebot einer zentralen Beratungsstelle für Familien und Kinder geschaffen werden soll. Das Ziel des Programms, das mit der DS 0213/2018 kommunalisiert wurde, ist es, die Qualität der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung zu verbessern und so allen Kindern Bildung und spätere Teilhabe zu ermöglichen, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Wohnort und ihrer Lebenssituation.

Ab Dezember 2021 finden Familien mit ihren Kindern in zentral gelegenen und fami-

lienfreundlich gestalteten Räumlichkeiten am Großflecken 36-38 eine Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Kinderbetreuung in der Stadt Neumünster. Damit wird auf Grundlage der gesetzlichen Anforderungen und des Programms „Qualität vor Ort“ den Familien ein niedrigschwelliger und zentraler Anlaufpunkt ermöglicht.

Die Räumlichkeiten bieten im Erdgeschoss genügend Platz für Erstinformationen und Beratungsangebote zum Thema Kinderbetreuung. Hierfür stehen Büroräume in ruhiger Atmosphäre und ein Foyer mit einem Beratungstresen zur Verfügung. Zudem wird ein eigener Terminal mit Zugangsmöglichkeiten zum Kitaportal eingerichtet. In der ersten Etage befindet sich der Bereich der Abteilung Kindertagespflege. Auch hier findet Beratung in den Büroräumen zum Thema Kindertagespflege statt.

Es ist geplant, die Öffnungszeiten der Beratungsstelle für die offenen Sprechzeiten rund um die Kinderbetreuung vormittags von 09:00-12:00 Uhr anzubieten und am Donnerstagnachmittag von 14:00 -17:00 Uhr. Zusätzlich sollen auch gemeinsam mit dem Bereich der Kindertagespflege offene Sprechstunden immer dienstags vormittags und am Donnerstagnachmittag stattfinden. Es ist vorgesehen, das Angebot der Sprechzeiten möglichst dem Bedarf anzupassen.

Durch die professionellen Beratungssettings erhalten die Familien eine umfassende Erstberatung zum Thema Kinderbetreuung. Ergänzend wird von hier aus kompetent verwiesen an weiterführende Beratungsstellen wie beispielsweise die Migrationsberatung, Angebote der Frühen Hilfen, ASD oder auch Wohngeldberatung, Jobcenter etc. Die Beraterinnen und Berater unterstützen die ratsuchenden Familien ganzheitlich bei deren Anliegen. Durch sehr gut vernetzte Strukturen können Familien schnell und unkompliziert Erstinformationen erhalten. Bei Übersetzungsbedarf können Kitalotsen oder Sprachmittler ebenso unterstützen wie das installierte Audiodolmetschen. Zudem unterstützt die Abteilung Pädagogische Fachberatung in der Erstberatung durch weitere Professionen wie z.B. Kinderkrankenschwestern. Hier können erweiterte Beratungsangebote für Familien integriert und weiterentwickelt werden.

Gemeinsam mit der Abteilung Kindertagespflege und dem Bereich der Zentralen Beratungsstelle und Bedarfsanmeldung wird das Konzept für das Beratungsangebot weiter aktualisiert. Diese Aktualisierung beruht auf den Bedarfen der Familien und den Kompetenzen des Beratungsteams. Zum Ende des Jahres 2022 wird die Aktualisierung und ein erster Erfahrungsbericht dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt.

Im Auftrag

(Bergmann)
Oberbürgermeister

(Hillgruber)
Erster Stadtrat